

PRESSEINFORMATION

04. SEPTEMBER 2015 / 3 SEITEN + SERVICE

KLOSTER WIBLINGEN: BAROCKSONNTAG AM 20. SEPTEMBER

Kloster Wiblingen

Heilige Regel und goldene Initialen: Barocksonntag am 20. September

„Ora et labora“ – „bete und arbeite: Das galt auch für die Mönche des Benediktinerklosters in Wiblingen. Im 6. Jahrhundert verfasste der heilige Benedikt eine Regel für seine Mönchsgemeinschaft, die erste Sozialordnung Europas. Auszüge dieses bedeutenden Werks werden bei einer Sonderführung am 20. September näher vorgestellt. An diesem Tag, dem Wiblinger „Barocksonntag“, der im Rahmen des Themenjahrs Barock der Staatlichen Schlösser und Gärten veranstaltet wird, dreht sich im Kloster alles um diese faszinierende Epoche. Auch für Kinder gibt es ein spezielles Programm: Sie können am Nachmittag ein kleines Notizbuch mit goldenen Initialen basteln.

FAMILIENAUSFLUG IN DIE EPOCHE DES BAROCK

Kloster Wiblingen bildet mit seiner Kirche einen letzten Höhepunkt der barocken Kirchenbaukunst in Oberschwaben. Der Bibliothekssaal des Klosters vor den Toren der alten Reichsstadt Ulm gilt als eine der gelungensten Raumschöpfungen des Rokoko. Am 20. September, dem Wiblinger „Barocksonntag“, bekommen Kinder und Erwachsene von 13.00 bis 17.00 Uhr außergewöhnliche Einblicke in diese faszinierende Epoche. Denn dieser Tag steht ganz im Zeichen des Themenjahrs Barock, bei dem die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg Monumente aus dieser Zeit in den Mittelpunkt stellen. So sind am 20. September das Museum und der Bibliothekssaal des Klosters zur Besichtigung geöffnet. Bei der Führung „Ora et labora“ um 15.30 Uhr begeben sich die Kloster Gäste auf einen Rundgang durch die alten Gemäuer – und lernen dabei die

1/4

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 59 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2014 besuchten rund 3,7 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEINFORMATION

04. SEPTEMBER 2015 / 3 SEITEN + SERVICE

KLOSTER WIBLINGEN: BAROCKSONNTAG AM 20. SEPTEMBER

Regel des heiligen Benedikt kennen. Kinder können bei einem Bastelnachmittag ein kleines Notizbuch mit goldenen Initialen herstellen.

SONDERFÜHRUNG MIT DEM REGELBUCH DES HEILIGEN BENEDIKT

Als Benedikt von Nursia im 6. Jahrhundert die Regel für seine Mönchsgemeinschaft verfasste, konnte er nicht ahnen, wie wichtig sein Werk einmal werden würde und wie lange die Regel Gültigkeit haben sollte: Mit diesem Klosterregularium begründete er die erste Sozialordnung Europas. In der Sonderführung „Ora et labora. Die Regel des heiligen Benedikt – früher und heute“ begeben sich die Kloster Gäste am 20. September auf eine außergewöhnliche Tour durch die Klosteranlage: Sie lernen einige der 73 Kapitel kennen – und werden staunen, mit wie viel Achtsamkeit sie verfasst wurden und welche Spuren sie bis heute in der Gesellschaft hinterlassen haben.

DER BIBLIOTHEKSSAAL ALS GESAMTKUNSTWERK

Am Barocksonntag sind auch das Klostermuseum und die farbenfrohe Bibliothek für die Besucherinnen und Besucher geöffnet. Der Wiblinger Bibliothekssaal gilt als ein Meisterwerk des Rokoko: Hier verbinden sich der Raum, der reiche Figureschmuck und das Deckengemälde von 1744 zu einem beeindruckenden Gesamtkunstwerk. Über dem Portal des Saals ist die Inschrift „Alle Schätze der Weisheit und der Wissenschaft“ zu lesen. Das Kloster präsentiert sich hier als Ort, an dem das ganze Wissen und Denken der damaligen Zeit versammelt ist.

EINBLICKE IN EINE BESONDERE EPOCHE

Eine faszinierende Epoche erleben und die Zeit des Barock entdecken – das ist das Motto dieses Jahres bei den Staatlichen Schlössern und Gärten. 16 Monumente in Baden-Württemberg stehen beim aktuellen Themenjahr Barock im Mittelpunkt aller Aktivitäten. An Originalschauplätzen wie dem Kloster Wiblingen kommen die Besucherinnen und Besucher der barocken Welt ganz nah. Eine große Bandbreite an Themen und Veranstaltungen vermittelt den Gästen Impressionen dieser schillernden Epoche.

2/4

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 59 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2014 besuchten rund 3,7 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).



PRESSEINFORMATION

04. SEPTEMBER 2015 / 3 SEITEN + SERVICE

KLOSTER WIBLINGEN: BAROCKSONNTAG AM 20. SEPTEMBER

WWW.KLOSTER-WIBLINGEN.DE

WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 59 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2014 besuchten rund 3,7 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEINFORMATION

04. SEPTEMBER 2015 / 3 SEITEN + SERVICE

KLOSTER WIBLINGEN: BAROCKSONNTAG AM 20. SEPTEMBER

SERVICE

Barocksonntag

Familientag

TERMIN

Sonntag, 20. September 2015, 13.00 – 17.00 Uhr

PROGRAMM

13.00 – 17.00 Uhr: Bastelangebot für Kinder. Binden eines kleinen Notizbuchs mit vergoldeten Initialen

15.30 Uhr: Führung „Ora et labora: mit dem Regelbuch des heiligen Benedikt durch die Klosteranlage“

EINTRITT

Erwachsene 4,50 €

Ermäßigte 2,30 €

oder pro Person ein Gutschein der Schlosscard plus [Schlosscard plus](#)

KOSTENBEITRAG BASTELANGEBOT

pro Kind 3,00 €

KONTAKT

Kloster Wiblingen

Schlossstraße 38

89079 Ulm-Wiblingen

Telefon +49 (0) 731. 502 89 75

Telefax +49 (0) 731. 502 58 12

info@kloster-wiblingen.de

4/4

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 59 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2014 besuchten rund 3,7 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrueine Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).